

Expertenanhörung Stadt Koblenz zu BID / LEAP

Überblick Umsetzungsstand Deutschland und RLP

Fabian Göttlich
25. Oktober 2018



- BIDs sind ein **städtebauliches Instrument** zur Aufwertung von eng abgegrenzten Gebieten (z.B. Vierteln, Straßenzüge).
- BIDs entstehen durch private Initiative und sind zugleich ohne Unterstützung der Kommune nicht umsetzbar (**Public-Private-Partnership**).
- BIDs **verpflichten**, nach einem zweistufigen Meinungs- und Abstimmungsprozess, **alle Eigentümer zu einer Abgabe**.
- Mit den **Abgaben werden Maßnahmen** ergänzend zur kommunalen Daseinsvorsorge **finanziert**.
- BIDs / LEAP **sind befristet**, können aber verlängert werden.



§ BID Gesetz vorhanden

✓ BID umgesetzt

5 BL ohne Gesetz

3 BL mit Gesetz, ohne Anwendung

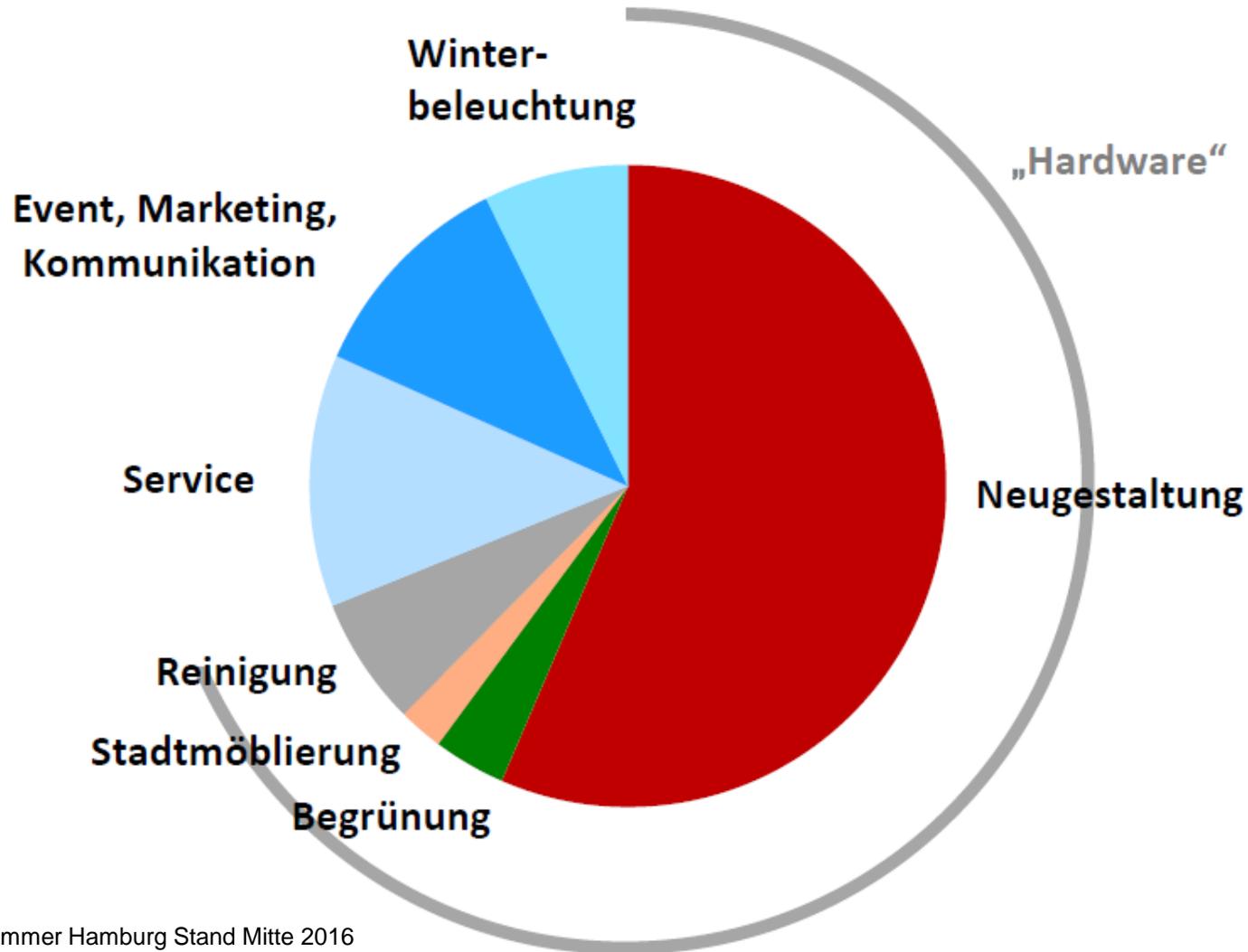
8 BL mit umgesetzten BID

BIDNEWS

eigeninitiativ | gemeinsam | erfolgreich



kostenfreies Abo über
www.dihk.de



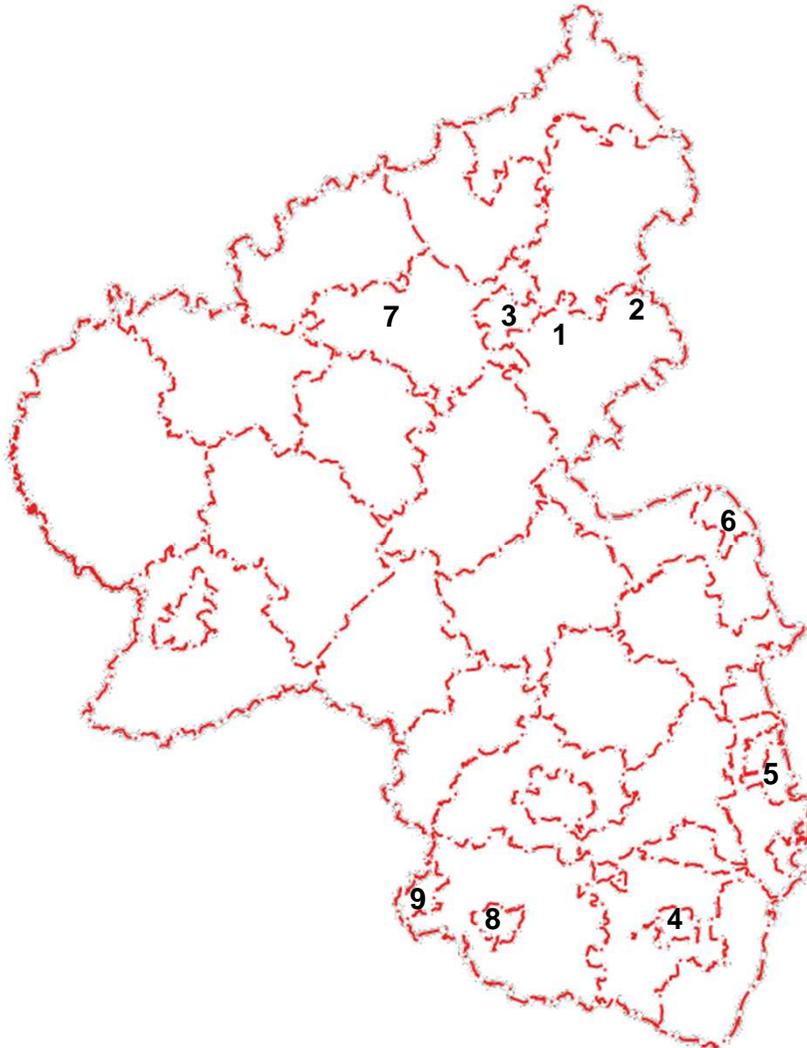
Quelle: Handelskammer Hamburg Stand Mitte 2016

- BID Sögestraße Bremen
 - 600.000 Euro für 5 Jahre
 - 3.069 Euro Abgabe für 5 Jahre (EW 100.000 Euro)

- BID Ansgarikirchhof Bremen
 - 150.00 Euro für 3 Jahre
 - 2.955 Euro Abgabe für 3 Jahre (EW 100.000 Euro)

- BID Hauptstraße Bergisch Gladbach
 - 350.000 Euro für 5 Jahre

- BID Neuer Wall Hamburg
 - 2005-10: 5,9 Mio. / 2010-15: 3,1 Mio. / 2015-20 4,0 Mio.



BID Initiativen Rheinland Pfalz

1. Bad Ems
2. Diez an der Lahn
3. Koblenz
4. Landau
5. Ludwigshafen
6. Mainz
7. Mayen
8. Pirmasens
9. Zweibrücken

- „...von der Abgabepflicht ganz oder teilweise zu befreien, wenn (...) das Grundstück zu Wohnzwecken genutzt wird.“
 - tatsächliche Nutzung unbekannt
 - für Erhebung Nutzung keine Rechtsgrundlage
 - Fortschreibung bei Umnutzung nötig
 - Aufteilung der Einheitswerte, aber wie?
 - Budget kaum kalkulierbar (Konflikt LEAPG § 4 Abs. 2, § 5 Abs. 4)
 - Budget schrumpft
 - Widerspruch zum BID-Gedanken, Rückkehr Trittbrettfahrer

- Fazit: praktische Umsetzung kaum möglich

- Hamburg: „...**abgabepflichtig ist (...) der Eigentümer**“ GSED § 7
- NRW: „...**abgabepflichtig sind alle** Grundeigentümer“ ISSG § 4 Abs. 3
- Hessen: „Die **Gemeinde kann** Eigentümer von Abgabepflicht ganz oder teilweise **befreien, wenn (...)** das Grundstück ausschließlich zu **Wohnzwecken** genutzt wird. Für gemischt genutzte Grundstücke gilt Satz 1 Nr 2.für die ausschließlich zu Wohnzwecken genutzten Anteile entsprechend.“ INGE § 7 Abs. 4 Nr. 2
- Bremen: „**Eigentümer** von ausschließlich zu Wohnzwecken nutzbaren Grundstücken (...) **können (...)** auf **Antrag von der Abgabe befreit werden. (...)** Die **Nachweispflicht (...)** **obliegt dem Grundstückseigentümer.** Die Befreiung ist während der Auslegung (...) zu beantragen.“ BGSED § 7 Abs.5

Ihr Ansprechpartner:

Fabian Göttlich

Telefon 0261 106-214

goettlich@koblenz.ihk.de

